

Der Sängerbund auf Reisen

Unterwegs in der Schatztruhe der Schweiz

(hmo) Der Wetterbericht für den Sonntag 4. September 2011, liess nicht Gutes erahnen. Erinnerungen an die Sängerreise 2010 mit Dauerregen wurden wach. Doch glücklicherweise waren die Verhältnisse halb so wild wie prognostiziert und der Regen setzte erst am Nachmittag ein...

Der von den beiden letzten Reisen allen bestens bekannte Chauffeur Christian, steuerte den Car unserem ersten Etappenziel, einem Kaffeehalt auf dem Albis, nicht etwa auf dem üblichen Weg entgegen. Vielmehr führte er uns von Winterthur-Zürich herkommend um den Üetliberg herum, um via Stallikon, Türlensee, den Albis von der westlichen Seite zu bezwingen. Nach dem Znünihalt ging die Fahrt sodann weiter via Kappel am Albis, Richtung Zug, wo uns am Schiffsteg das zweitgrösste Schiff des Zugersees, die Rigi, erwartete. Doch nicht nur die Rigi erwartete uns, sondern auch unser ehemaliges Aktivmitglied, Hans Keller. Vor rund zwei Jahren ins Zugerland gezogen, überraschte er uns auf dem Schiff mit einem Apéro, welche von Chauffeur Christian auf der Handharmonika gekonnt musikalisch untermalt wurde. Auf der rund zweieinhalbstündigen Fahrt blieb auch genügend Zeit um die mittlerweile knurrenden Mägen zu besänftigen. Ein vorzügliches Menü, mit einem Stück 'saftiger' Zuger Kirschtorte als Abschluss, vermochte die Reiseschar bei bester Laune zu halten.

Das auf dem Schiff mit dem Frauenchor Sulgen, noch ein weiterer Chor aus unserer Gegend mit an Bord war, hatte sich rasch herumgesprochen. Flugs war aus den beiden Chören der ad hoc Gemischte Chor ELSU gebildet und das Lied 'Bajazzo' angestimmt. Prächtige Herrschaftshäuser in grossen Parkanlagen, sowie die mit modernen Bauklötzen überbauten Hänge, liessen erahnen, dass in dieser Gegend um den Zugersee wohl mancher Bauer nicht mehr zu melken braucht und die Steuersätze nicht zu den höchsten in der Schweiz zählen dürften.

Zurück in Zug, empfing uns Ulrich Fritsche zu einer Führung in den historischen Kern von Zug. Auf unterhaltsame Art und Weise vermochte er sein Wissen unter die interessierte Zuhörerschaft zu bringen. In den historischen Sälen, des im frühen 16. Jahrhundert erbauten Rathauses, fühlte man sich förmlich um Jahrhunderte zurückversetzt. Zu einer alten Truhe im Flur dieses Rathauses meinte Ulrich Fritsche mit einem Augenzwinkern: 'dies ist die einzig noch leere Schatztruhe in Zug...'

Die Rückreise Richtung Elgg, wurde von Chauffeur Christian nicht etwa auf dem schnellsten Weg via Autobahn zurückgelegt. Via Ägerisee gings auf den Raten wo im gleichnamigen Restaurant auf 1077m über Meer der Durst gelöscht werden konnte. Dass man von diesem Ort auch eine wunderbare Aussicht hat, konnte allerdings nur erahnt werden, da sich die Landschaft an diesem späten Nachmittag eher regnerisch und nebelverhangen präsentierte. Abermals griff der Chauffeur, diesmal im Duett mit Ruth Hardegger, in die Tasten seiner Handharmonika und wurde dabei von den Sängern und deren Begleiterinnen kräftig unterstützt. Via Biberbrugg, Rapperswil wurde die singfreudige Schar schliesslich an ihren Einsteigorten in Elgg und Oberwinterthur, nicht ohne vorher noch einem Dank dem Organisator Engelbert Hardegger auszusprechen, wieder dem Alltag überlassen.

Unterhaltungsabend 2012

Ein Datum, welches sich bereit jetzt zu merken gilt, ist der 22. September 2012. An diesem Samstagabend wird der Sängerbund, zusammen mit anderen musizierenden Vereinen aus Elgg, nämlich dem Frauenchor 'Les Irisations', dem Jodel-Doppelquartett, der Music Band sowie dem Tambourenverein einen Unterhaltungsabend im Werkgebäude Elgg durchführen.